

Geld & Anlage

+++ MORGEN: NOCH MEHR VORSICHT BEI JUNK BONDS +++

C-Quadrat entwickelte gemeinsam mit Suxess ein Internet-basiertes System für die Erstellung von Fonds-Factsheets

„Print on Demand“ nun auch in der Fondswelt

Erstellung von Fonds-Factsheets über die Internet-basierte Plattform von CyberFinancials bringt Anlegern tagesaktuelle Informationen, die KAG sparen Zeit und Geld.

Wien. „Früher oder später werden die Publikationsvorschriften bei den Fonds-Factsheets verschärft werden“, glaubt Thomas Rieß, Vorstand des Fondsbrokers C-Quadrat. Womit Rieß vor allem die Aktualität der in solchen Produktblättern enthaltenen Performance-Daten meint, denn der Anleger treffe seine Kaufentscheidungen oft auf Basis veralteter Kurse.

Überlegt man sich den langen Weg von der Gestaltung eines Fonds-Factsheets bis zum Druck und Versand, ist klar, warum Anleger und Vertriebsleute sich oft mit Informationen zufrieden geben müssen, die bis zu einigen Wochen alt sind. Aus eigener Erfahrung

weiss Rieß – C-Quadrat hat bereits mehr als 30 eigene Dachfonds im Programm –, dass die Herstellung derartiger Datenblätter eine mühsame und zeitraubende Sache ist, die teuer kommt. Rieß: „Die Kosten pro Factsheet und Monat belaufen sich auf etwa 254 € aufwärts. Ohne Mannstunden.“ Oft landete das Ergebnis – wegen Mängel- oder Überproduktion – zudem im Papierkorb.

Die Idee einer Internet-basierten Erstellung lag schon länger in der Luft, Rieß hat diese Möglichkeit nun in Kooperation mit der PR-Agentur Suxess nach einjährigen Vorarbeiten und Investitionen im Ausmass „einer hohen siebenstelligen

Schilling-Zahl“ realisiert. Das System erlaubt die Erstellung einer umfangreichen Stammdatenbank für den internen Gebrauch oder als Archiv bis hin zu Fonds-Factsheets oder -Broschüren, die sofort als HTML-File aktuell ins Internet – etwa auf die Website einer Kapitalanlagegesellschaft (KAG) – gestellt oder als druckfähiges PDF-Dokument sofort an die Druckerei gemalt werden können. Die KAGs können so Infos zu ihrer gesamten Produktpalette selbst und tagesaktuell gestalten und zur Verfügung stellen.

Einfache Erfassung

„Die Factsheets müssen nur ein Mal im System layoutiert und angelegt werden“, erklärt Suxess-Mann und Geschäftsführer der mit C-Quadrat neu gegründeten CyberFinancials GmbH, Leo Willert. Der Kunde definiert, welche Mitarbeiter die Stammdaten ändern, das „fast

update“ (täglich zu ändernde Daten wie etwa Preis) und das „full update“ (Asset Allocation, Marktcommentar etc.) machen darf, und wer darin Einsicht haben kann. Per E-Mail kann der KAG-Vorstand über das Update informiert werden, um sein definitives Okay zu geben. Fehler bei der Datenerfassung sollen durch Plausibilitätsprüfungen vermieden werden. Die Daten werden zentral auf einem 128 Bit verschlüsselten SSL-Server gespeichert.

„Die Inhalte sind völlig individualisierbar“, so Willert weiter. „Es sind drei verschiedene ‚Klone‘ der Factsheets möglich. Optische Klone können z. B. im Fall des Vertriebs über Makler mit deren Logo versehen werden, inhaltliche Klone können erweitert und verschiedenen Zielgruppen angepasst werden, die sprachlichen ermöglichen internationalen Gesellschaften den weltweiten Vertrieb.“ (lf)



Rieß: „Die KAG haben bei der Gestaltung volle Kontrolle über den Inhalt, von der Erstellung bis zur Weiterverwendung“